A5NEU4 5. Starke Wirtschaft in ökologischer Verantwortung

Gremium: Kreivsorstand / Steuerungsgruppe
Beschlussdatum: 13.05.2020

Text

5. Starke Wirtschaft in sozialer und ökologischer Verantwortung

Unsere Vision

Die Bielefelder Wirtschaft ist gut aufgestellt. Sie ist Arbeitgeberin für fast 160.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, mit ihrer Wirtschaftskraft und ihrer Gewerbesteuer leistet sie einen erheblichen Beitrag zur Finanzierung des städtischen Haushaltes. Die Betriebe bilden aus, sie sind innovativ, sichern einen hohen Lebensstandard und schaffen Zukunft für unsere Stadt.

In den letzten Wochen und Monaten hat die Bielefelder Wirtschaft jedoch stark unter den Folgen der Corona-Krise gelitten. Jetzt gilt es, dort zu unterstützen, wo es nötig und möglich ist. Der anstehende Wiederaufbau bietet vielen Unternehmer*innen und Gründer*innen die Chance, ihr Unternehmen nicht nur ökonomisch neu aufzustellen, sondern auch ökologischer und sozialverträglicher. Denn wir GRÜNE wollen nicht nur ein wirtschaftsfreundliches Klima in Bielefeld, wir wollen auch eine klimafreundliche Wirtschaft. Im Angesicht der derzeitigen und bevorstehenden Krisen sind wirtschaftliche Entwicklung, soziale Verantwortung, Ressourcenschutz und Klimaschutz keine Gegensätze, sondern sie bedingen sich. Wir sind daher überzeugt, dass die, durch Klimawandel, Digitalisierung und Globalisierung bedingten wirtschaftlichen Herausforderungen, nur in diesem Zusammenspiel zu Chancen werden.

Beschäftigung erhalten, Wirtschaft und Handel zukunftsfit machen

Was wir wollen

Wir gestalten diesen Wandel gemeinsam mit der Bielefelder Wirtschaft und den bewährten Strukturen städtischer Wirtschaftsförderung. Wir fordern und fördern Umweltschutz, faire Arbeitsbedingungen und eine Gründer*innenkultur. Dabei orientieren wir uns an den Werten der Gemeinwohlökonomie: Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, Transparenz und Mitentscheidung.
Dies stärkt Bielefeld als Wirtschaftsstandort, erhält unseren einzigartigen Branchenmix und macht unsere Wirtschaft international konkurrenzfähig und fit für die Herausforderungen der Zukunft.

Wir unterstützen auch im Besonderen Einzelhandel und Gastronomie, denn sie beleben Bielefeld und machen die Innenstadt attraktiver. Mit hoher Aufenthalts- und Lebensqualität ziehen wir neue Unternehmen an und bieten Bestehenden beste Entwicklungsbedingungen. Denn Arbeitnehmer*innen, und somit auch die Unternehmen, ertwarten eine herausragende Infrastruktur für gutes Arbeiten,

Wirtschaften und Leben in Bielefeld. Dafür fördern wir bezahlbaren Wohnraum, ein attraktives kulturelles Angebot, schnelle Datenverbindungen, exzellente Kinderbetreuung und Bildungsangebote, zeitgemäße Qualifizierungsangebote, Know-how aus Wissenschaft und Forschung, klimafreundliche Mobilität und das „Grün“ unserer Stadt.

Was jetzt wichtig ist

- Wir schaffen Platz und Infrastruktur für zukunftstfähige Wirtschaftsentwicklung: Bestehende Gewerbegebiete werden nachverdichtet, bereits ausgewiesene Gewerbeflächen aktiviert, Gewerbebrachen recycelt.
- Wir sichern und entwickeln zusätzliche Gewerbeflächen, auf der Basis der beschlossen Baulandstrategie mit dem städtischen Vorkaufsrecht .
- Wir sorgen dafür, dass die vorhandenen und neuen Gewerbegebiete nach sozialen, ressourcenschonenden und klimafreundlichen Standards entwickelt werden.
- Genehmigungsverfahren wollen wir durch Einsatz digitaler Verfahren beschleunigen.
- Wir sorgen für die Anbindung an ein leistungsfähiges Glasfasernetz.
- Natürlich unterwegs! Wir schaffen gute Anbindung an Bus und Bahn und das Radwegenetz für Beschäftigte.
- Wir stehen für stabile und berechenbare kommunale Rahmenbedingungen: Den Gewerbesteuerhebesatz werden wir deshalb möglichst nicht erhöhen.
- Wir fördern ökologischeres und sozialeres wirtschaften:
- Wir entwickeln innovative interkommunale Gewerbegebiete und bauen bestehende aus, um Arbeitswege zu verkürzen und Wohnlagen am Bielefelder Stadtrand attraktiver zu machen.
- Wir fördern Gründungsideen, die eine soziale, solidarische und ökologische Art des Wirtschaftens zum Ziel haben. Wir unterstützen diese gezielt durch kommunale Fördermittel und werben um zusätzliche Gelder aus der Privatwirtschaft.
- Wir beschleunigen und bewerben Programme zur nachhaltigeren Gestaltung von wirtschaftlichen Abläufen wie „Ökoprofit“.

Was wir als Erstes angehen

- Zur akuten Krisenbewältigung unterstützenwir Bielefelder Einzelhandel, Gastronomie und Gründer*innen, um die hohe Lebensqualität und die Branchenvielfalt der Stadt zu erhalten.

- Raum schaffen! Wir sorgen für Co-Working-Spaces, Beratungs- und zusätzliche Unterstützungsangebote für Gründer*innen an, die nachhaltiges Wirtschaften zum Ziel haben.

- Wir bilden ein Netzwerk von Bielefelder Unternehmer*innen die ökologischer und gemeinwohlorientierter wirtschaften wollen. Gemeinsam entwickeln wir innovative, breit anwendbare Ansätze, die die Bielefelder Wirtschaft zukunftsfit machen.

- Wir schaffen Räume und Unterstützungsangebote für die Kultur- und Kreativwirtschaft.

Wissenschaftsstadt ausbauen

Was wir wollen
Bielefeld ist auf dem Weg zu einer innovativen Wissenschaftsstadt. Die Hochschulen verfügen über exzellente Kompetenzen mit starker interdisziplinärer Ausrichtung in Forschung und Wissenschaft. Zudem schließen sich insbesondere Universität und Fachhochschulen enger zusammen und kooperieren in Forschung und Lehre. Wir unterstützen die Weiterentwicklung des Campus Bielefeld, der räumlich und inhaltlich unsere Wissenschaftsstadt Bielefeld regional, überregional und international noch weiter nach vorne bringen wird. Die neu gegründete Bielefelder Research and Innovation Center GmbH (BRIC) hat sich zum Ziel gesetzt, außeruniversitäre Forschungsinstitute anzusiedeln, Gründungen aus den Hochschulen voranzutreiben sowie Forschung und Wirtschaft enger zusammenzubringen. Auch die neue medizinische Fakultät bietet viele Chancen, die wir für die Stadtgesellschaft, die Region und die Wirtschaft nutzen wollen!

Was jetzt wichtig ist

- Das Know-how aus Wissenschaft und Wirtschaft wollen wir besser zusammenführen und die bestehenden Kommunikationsstrukturen weiterentwickeln. Das Projekt „Open Innovation City“ unterstützen wir bei der Entwicklung von Ideen und Strategien, wie Unternehmen und Stadt gemeinsam den starken Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort nach vorne bringen können.

- Die WissensWerkStadt soll Wissen aus den Hochschulen in die Stadtgesellschaft hineintragen, das Miteinander von Bürger*innen und Wissenschaftler*innen deutlich verbessern und als außerschulischer Lernort ausgebaut werden.

Was wir als Erstes angehen

- Wir sorgen für ausreichenden und bezahlbaren Wohnraum für Studierende, Auszubildende und Hochschulbeschäftigte.Dafür werden wir mit den Mitteln

der Baulandstrategie und in Zusammenarbeit mit den Wohnungsbaugenossenschaften kurzfristig umsetzbare Maßnahmen entwickeln.

- Gemeinsam Klima schützen! Wir setzen uns aktiv für die Einrichtung einer Dialogreihe zwischen den Hochschulen und der Stadt ein. In diesem Rahmen wird die Umsetzung der Ziele des Beschlusses zum „Klimanotstand“ diskutiert.

- Freie Fahrt für mein Rad! Wir werden dafür sorgen, dass es so schnell wie möglich eine bessere und schnellere Fahrradverbindung zwischen der Innenstadt und dem Hochschulcampus gibt.

Stadt und städtische Unternehmen als Vorbild für nachhaltiges Wirtschaften

Was wir wollen

Durch maßgebliche Beteiligung der GRÜNEN gibt es endlich wieder geordnete Stadtfinanzen. Damit sind wir gut gewappnet für die Herausforderungen der Zukunft: Der Umbau in eine klimaneutrale, soziale, menschengerechte und zukunftsfähige Stadt erfordert mutige Entscheidungen und eine solide Grundlage für die Realisierung der notwendigen Maßnahmen. In den nächsten Jahren sind massive Investitionen (mehr als 500 Mio. Euro) in bessere Bildung, bessere Infrastrukturen, besseren öffentlichen Nahverkehr, energetische Sanierungen und mehr Sicherheit notwendig. Dazu sind wir dank der konsequenten Haushaltspolitik der letzten Jahre in der Lage. Unterstützt werden wir durch die gut aufgestellten und leistungsfähigen kommunalen Unternehmen und Eigenbetriebe. Mit den Investitionen schaffen wir Beschäftigung für Handwerk und mittelständische Unternehmen in Bielefeld und der Region.

Der Stadt und ihre Tochterunternehmen beschäftigen fast 10.000 Menschen und nehmen damit eine Vorbildfunktion für die Bielefelder Wirtschaft ein. Wir wollen dafür sorgen, dass sie dieser Verantwortung gerecht werden und sich deswegen verbindlich an den Werten der Gemeinwohlökonomie orientieren: Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit, ökologische Nachhaltigkeit, faire Arbeitsbedingungen, möglichst abgeflachte Hierarchiestrukturen, Transparenz und Mitbestimmung für Mitarbeiter*innen.

Was jetzt wichtig ist

- Im Klimaschutz konsequent vorrangehen! Wir wollen, dass Verwaltung und städtische Unternehmen konsequent nachhaltig und klimaverträglich handeln. Wir werden sie zur regelmäßigen Vorlage eines Nachhaltigkeits- und Klimaberichts verpflichten.Die städtischen Gebäude, einschließlich aller Schulgebäude und öffentlichen Kulturräume, müssen klimaneutral gebaut und saniert werden. Die Eigenerzeugung von Strom und Wärme aus regenerativen Quellen werden wir dafür zügig und deutlich erhöhen.

- Die städtischen Gebäude, einschließlich aller Schulgebäude und öffentlichen Kulturräume, müssen energieeffizientgebaut und saniert

werden. Die Eigenerzeugung von Strom und Wärme aus regenerativen Quellen werden wir dafür zügig und deutlich erhöhen.

- Stadtverwaltung und städtische Unternehmen sollen Mobilitätskonzepte für ihre Beschäftigten erarbeiten mit dem Ziel, die Anteile von ÖPNV, Rad- und Fußverkehr auf jeweils mindestens 25 Prozent zu steigern.

- Die Beteiligung der Stadt Bielefeld am Flughafen Paderborn-Lippstadt werden wir schnellstmöglich aufgeben.

- Das Gemeinwohl priorisieren! Wir wollen, dass Verwaltung und städtische Unternehmen weiter in erster Linie der kommunalen Daseinsvorsorge und somit dem Gemeinwohl dienen. Wir werden sie daher zur regelmäßigen Vorlage einer Gemeinwohlbilanz verpflichten.

- Die Stadt soll bewusst Produkte und Leistungen aus der Region sowie Produkte aus nachhaltiger Herstellung und fairem Handel einkaufen

- Wir wollen in der Verwaltung und den städtischen Betrieben flexible Teilzeit-Vollzeit-Modelle, Homeoffice und mobiles Arbeiten durchsetzen

- Den Anteil von Frauen in Führungspositionen wollen wir in Verwaltung und städtischen Unternehmen auf mindestens 50 Prozent erhöhen. Auch die Vielfalt unserer Stadtgesellschaft muss sich auf allen Ebenen städtischen Handelns widerspiegeln.

- Wir sorgen für eine leistungsfähige, moderne und bürger*innenfreundliche Stadtverwaltung!

Was wir als Erstes angehen

- Wir führen einen Nachhaltigkeits- und Klimabericht, sowie die Gemeinwohlbilanz für Stadt und städtische Unternehmen ein

- Als Antwort auf den Klimanotstand, werden wir die Klimaneutralität der Stadt und städtischen Unternehmen schnellstmöglich verwirklichen.

Moderne Citylogistik einführen

Was wir wollen

Wir wollen eine gesunde und lebenswerte Stadt, in der die Menschen im Mittelpunkt stehen. Dafür werden wir die eingeleitete Mobilitätswende konsequent weiterführen. Neben dem Autoverkehr müssen wir auch die Lkw- und Anlieferverkehre reduzieren und nachhaltig klimaverträgliche Alternativen entwickeln.

Wir bauen intelligente, integrierte grüne Logistiksysteme auf. So können wir dem steigenden Logistikaufkommen gerecht werden und dabei Klima und Natur schützen. Über die „Citylogistik“ werden die Fahrten mit Lkws und Kleintransportern verringert. Der Warentransport für die sogenannte „letzte Meile“ erfolgt klimaschonend, indem an zentraler Stelle Pakete auf elektrische Transporter und

Lastenräder umgeladen werden. Auch der lokale Einzelhandel kann diese für den Transport der Waren zu ihren Kund*innen nutzen.

Was jetzt wichtig ist

- Wir setzen das Konzept „Citylogistik“ um.
- Durch ein städtisches Förderprogramm werden wir die Anschaffung von Lastenrädern zur Reduzierung der Lieferverkehre in die Innenstadt und die Nebenzentren unterstützen.
- Die Stadtquartiere werden wir entlasten, indem wir Lkw-Verkehre durch ein Lenkungskonzept frühzeitig auf Umgehungsstraßen bringen. In der Innenstadt sollen nur noch Ziel- und Quellverkehre möglich sein.